

Historie auf vier Rädern rollt durch die Region

Bis zu hundert Jahre alte Autos und Motorräder aus ganz Deutschland

Weissach. Am Sonntag startet die zweite „Tiefenbronn Classic.“ Mehr als 200 Oldtimer fahren durch die Region. „Es ist kein Wettrennen, sondern soll ein Spaß für die Fahrer und ein Augenschmaus für Zuschauer sein“, sagt Rolf Rothenberg vom Organisationsteam.

Von Peter Meuer

Als Tiefenbronn 2005 sein 900-jähriges Jubiläum gefeiert hat, da gab es die „Oldtimer-Freunde“ noch nicht. Zumindest waren sie noch kein Verein. Den nostalgischen Blick auf Autos, die 40, 60 oder gar 100 Jahre alt sind, den gab es aber bereits in Tiefenbronn.

Nicht umsonst entschied sich die Gemeinde, als wichtigen Teil des Festprogramms für einen Streifzug durch die Geschichte des Automobils. So wurde die große Oldtimer-Rallye geboren, die „Tiefenbronn Classic“: Hunderte altehrwürdige Boliden, liebevoll gepflegt, kamen aus ganz Deutschland. Einen Tag lang fuhren sie in schier endlosen Kolonnen durch Gemeinden und Städte im Dreieck um Pforzheim, Calw und Leonberg.

Rolf Rothenberg kennt noch so manche Anekdote von jenem sonnigen Tag im Juni 2005. Da gibt es beispielsweise jene Geschichte, in der das älteste teilnehmende Auto eine Rolle spielt – der grasgrüne Torpedo „L“. Der Wagen wurde anno 1914 von der amerikanischen Firma „K.R.I.T.“ gebaut. Ausgerechnet als der Bundestagsabgeordnete Günter Krichbaum in dem Oldtimer saß, wollte der Wagen nicht mehr – und musste geschoben werden. „Herr Krichbaum nahm's mit Humor“, erinnert sich Rolf Rothenberg.

Oder nehmen wir das Ereignis aus dem Jahr 2007. Damals nämlich haben sich die Oldtimer-Freunde Tiefenbronn gegründet, deren Sprecher Rolf Rothenberg heute ist. Die Idee: Obwohl Tiefenbronn so schnell kein Jubiläum mehr feiern wird, sollte die erste „Tiefenbronn Classic“ 2005 nicht die letzte bleiben. Rothenberg sagt: „Am Sonntag legen wir los!“ Am 21. Juni nämlich starten von Tiefenbronn aus 197 Autos und 18 Motorräder – zur zweiten „Tiefenbronn Classic.“

Die Route ist noch ehrgeiziger als bei der vergangenen Tour. „Sie ist zehn Kilometer länger“, sagt Rothenberg. Vaihingen und Calw stünden auf dem Programm. „Und natürlich Oldtimerhochburgen wie Weissach.“

Um die Geschwindigkeit gehe es nicht, eher um die Präsentation. „Es soll ein Erlebnis sein, ein Spaß für die Fahrer und ein Augenschmaus für die Zuschauer“, verspricht Rothenberg. Hinter den Steuern mancher vierrädriger Schmuckstücke sitzen übrigens zweibeinige Prominente. Die deutsche Boxmeisterin im Federgewicht, Khair Schnarre, fährt beispielsweise einen Triumph TR 6. Mit einem Porsche 911E, Baujahr 1970, geht der ehemalige Rennfahrer Eberhard Mahle aus Leonberg an den Start. Und der früherer VfB-Torwart Helmut Roleder wird in einen Cadillac de Ville aus dem Jahr 1963 steigen.

INFO: Die zweite Tiefenbronn Classic startet um 10 Uhr an in der Ortsmitte Tiefenbronn. Um 11.45 Uhr sind die Fahrzeuge in Bad Liebenzell am Kurpark zu bewundern, um 13.15 Uhr in der Wiernsheimer Ortsmitte, um 14 Uhr am Verkehrsübungsplatz Vaihingen, um 14.30 Uhr am Weisacher Marktplatz. Über Flacht, Perouse und Heimsheim geht es ins Ziel – in die Würmtalhalle Mühlhausen, wo der Musikverein spielt.



Nicht nur Porsche, VW, Daimler oder Opel: Am Sonntag sind Motorklassiker aller Art in der Region unterwegs.